



Freiburg, 23. März 2020

Liebe Schülerinnen und Schüler

Es ist jetzt eine Woche her, dass das Schulleben einen dramatischen Umbruch erlebt hat. In nur wenigen Tagen wurde der Schulalltag für eine noch unbekannte Zeit grundlegend verändert - und zwar von der Primarschule bis an die Universität.

Von einem Tag auf den anderen wurden Schulleitungen, Lehrkräfte und Schüler(innen) ins Ungewisse gestürzt. Ihre Lehrerinnen und Lehrer waren besonders gefordert. Sie haben sofort Möglichkeiten für den Fernunterricht erprobt und nach neuen Lehr- und Lernmethoden gesucht. Was da an Ideen und Initiativen zusammengekommen ist, ist beeindruckend. Mein aufrichtiger Dank gilt deshalb zuerst den Lehrkräften, dann aber auch Ihnen für Ihr Engagement, Ihre Solidarität und gegenseitige Unterstützung.

Die Schulleitung hat viele positive Nachrichten von Schülern(innen) und Eltern, aber auch von Klassenlehrern(innen) erhalten, die mit dem Fernunterricht vollauf zufrieden sind. Viele Schüler(innen) anerkennen, was für sie getan wird, versuchen aber immer noch, sich an die verschiedenen Methoden des Fernunterrichts zu gewöhnen. Sie schätzen die Koordinationsarbeit der Klassenlehrer(innen), die ihr Bestes tun, um den Kontakt mit ihnen aufrechtzuerhalten, Kohärenz zu schaffen und ihre Arbeit zu organisieren. Auch auf die Wochenpläne greifen sie gerne zurück, weil sie helfen, sich selbst zu organisieren und die Tage zu strukturieren. Erste Rückmeldungen zeigen, dass die Klassen insgesamt fleissig arbeiten, aktiv bleiben und sich Mühe geben.

Wir stehen erst am Anfang dieser schwierigen Zeit, aber trotz dieser komplizierten, angespannten Situation werden wir weiterhin alles tun, um sie zu unterstützen und unseren pädagogischen Auftrag unter schwierigen Umständen bestmöglich erfüllen zu können.

Es folgen einige Hinweise, von denen wir hoffen, dass sie für Ihre Arbeit nützlich sein werden:

Informationen und Entscheidungen

- Sie erhalten eine Menge von Informationen zu verschiedenen Tageszeiten und über verschiedene Kanäle und Plattformen und müssen sich an die Verwendung verschiedener Instrumente gewöhnen. Es ist deshalb wichtig, dass Sie sich gezielt orientieren und gleichzeitig den erforderlichen Arbeitsaufwand realistisch einschätzen.
- Regelmäßige Treffen mit den Klassenlehrern(innen) helfen Ihnen, Ihren Alltag zu strukturieren. So können Sie zum Beispiel zu Beginn einer Stunde Arbeitsanweisungen erhalten, dann aber in Ihrem eigenen Tempo arbeiten. Das kommt Ihnen sicher entgegen. Ihre Lehrer(innen) halten sich gerne zu Ihrer Verfügung (allerdings nicht zu jeder Tages- und Nachtzeit;).
- Die Schüler(innen) sind verpflichtet, ihre Lehrer(innen) im Krankheitsfall zu informieren. Wenn die Lehrpersonen bemerken, dass ein Schüler nicht auf ihre Nachrichten reagiert, dann informieren sie die Klassenlehrer(innen). Bei Bedarf können diese Informationen an den Vorsteher weitergeleitet werden.
- Wir wissen, dass die IT-Dienste (Fritic, Sitel) intensiv an der Entwicklung nützlicher Tools und Plattformen für den Fernunterricht arbeiten, und werden demnächst weitere Informationen erhalten.

- Wir konnten bisher feststellen, dass das Experimentieren und der Austausch zwischen den Lehrkräften oft zu innovativen und interessanten Lösungen führen.

Einige Informationen in Kürze:

- Die Gebäude sind seit dem 20. März geschlossen.
- Die Hörverständnisprüfungen der 4. Klassen für Anfang April wurden gestrichen.
- Die für Anfang Mai geplante SUNESCO sowie der medizinische Test vom Samstag, 28. März mussten abgesagt werden.
- Und schliesslich: Vergessen Sie nicht, regelmäßig die Website der Schule zu konsultieren, die wir ständig aktualisieren.

Klassenlehrer(innen):

- Viele Klassenlehrer organisieren ihre KL-Stunden per Videokonferenz. Dies ermöglicht Ihnen, auf dem Laufenden zu bleiben, den Fortschritt Ihrer Arbeiten zu verfolgen und sie mit den anderen abzustimmen.
- Wenn Sie organisatorische oder kommunikative Probleme haben, melden Sie dies bitte Ihren Lehrpersonen und Ihrem Klassenlehrer/ Ihrer Klassenlehrerin, damit wir nach einer Lösung suchen können.

Matura:

- Die Entscheidungen werden auf nationaler Ebene getroffen (s. beigefügtes Dokument). Es wurde uns bestätigt, dass die feste Absicht besteht, am Ende des Schuljahres die Maturitätszeugnisse zu vergeben - auch wenn man im Moment noch nicht genau weiss, wie das geschehen wird.

Liebe Schülerinnen und Schüler, zum Abschluss dieses zweiten Rundschreibens möchten wir Ihnen mitteilen, dass wir sehr gut verstehen, wie schwierig es ist, von persönlichem Unterricht und menschlichen Kontakten, die für das Wohlbefinden und Lernen so wichtig sind, abgeschnitten zu sein.

Wir sind uns auch der verschiedenen praktischen Schwierigkeiten bewusst und wissen, dass Schüler(innen) und Lehrer(innen) ihr Bestes tun, um die Möglichkeiten der digitalen Mittel zu nutzen.

Beste Wünsche an Sie und Ihre Familie.

Freundliche Grüsse und bis bald

Matthias Wider